

ZWEI GRIECHISCHE SAGEN

1 Marsyas war ein so toller Flötenspieler, dass er es wagen konnte, den Gott Apollo zum musikalischen Wettstreit herauszufordern. Die Musen waren die Richter bei diesem Wettstreit. Sie sprachen Apollo den Sieg zu, denn Apollo konnte zusätzlich zu seinem Spiel auf der Kithara (ein Saiteninstrument) auch noch singen! Das war dem Flötenspieler Marsyas natürlich nicht möglich...¹

Für die GriechInnen sind Musikinstrumente göttliche Erfindungen. Auf antiken Vasen befinden sich daher die griechischen Götter oftmals als Instrumentalisten dargestellt.



© theoi.com

2 Die griechischen Flötenbläser wurden Tibicines genannt. Einer von ihnen, Harmonides, etwa 440 v. Chr., gestand seinem Lehrer, dass sein einziger Beweggrund, Flötenbläser zu werden, seine Eitelkeit wäre. Sein Lehrer sagte darauf, dass der sicherste Weg, Ruhm zu erlangen, darin bestünde, sich nicht um die zu kümmern, die nur heucheln können. Stattdessen solle man sich um den Beifall derer bemühen, die Urteilsvermögen besitzen. Diese Worte stießen auf taube Ohren. Bei seinem ersten Wettbewerb spielte dann Harmonides mit so vielen Verrenkungen, so heftig und roh – immer im Bemühen, den Leuten zu gefallen – dass er plötzlich tot umfiel.

¹ http://mythics.info/mythologie/apollon1_de.htm

